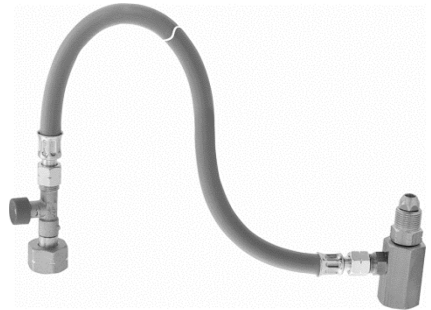


Notversorgungs-Garnitur

zur Notversorgung einer Behälteranlage aus einer Gasflasche



02 498 00



02 499 00

INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE	1
ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION	2
PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE	2
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	2
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	5
QUALIFIKATION DER ANWENDER	5
VORTEILE UND AUSSTATTUNG	5
ANSCHLÜSSE	5
MONTAGE	6
DICHTHEITSKONTROLLE	7
INBETRIEBNAHME	7
BEDIENUNG	7
FEHLERBEHEBUNG	8
WARTUNG	8
INSTANDSETZUNG	8
AUSTAUSCH	8
AUSSERBETRIEBNAHME	8
ENTSORGEN	8
TECHNISCHE DATEN	8
GEWÄHRLEISTUNG	1
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN	5

ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.



SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information



bezeichnet eine Handlungsaufforderung

ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Bei unvorhergesehenen Ereignissen, wie das Ausfallen oder das Leerwerden des Gasbehälters einer Gasbehälteranlage, kann die Gasversorgung aus einer Gasflasche mit Hilfe der Notversorgungs-Garnitur solange aufrechterhalten werden, bis der Gasbehälter wieder befüllt wird.

HINWEIS

Die Notversorgungs-Garnitur ist nicht für eine dauerhafte Versorgung vorgesehen! Sie dient lediglich als vorübergehende Versorgung, bis der Gasbehälter wieder befüllt ist.

PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR

Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1):

- ist extrem entzündbar
- kann zu Explosionen führen
- schwere Verbrennungen bei direktem Hautkontakt
- ✓ Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen!
- ✓ Bei Gasgeruch und Undichtheit → Flüssiggasanlage sofort außer Betrieb nehmen!
- ✓ Zündquellen oder elektrische Geräte außer Reichweite halten!
- ✓ Entsprechende Gesetze und Verordnungen beachten!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Betriebsmedien

- Flüssiggas (Gasphase)

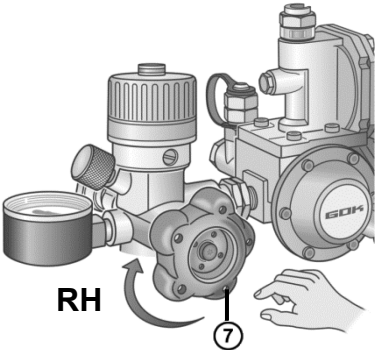
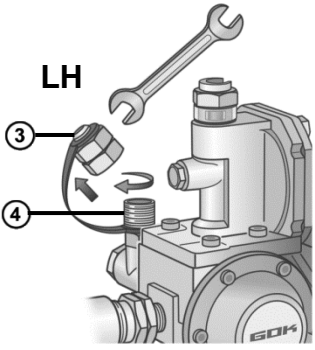
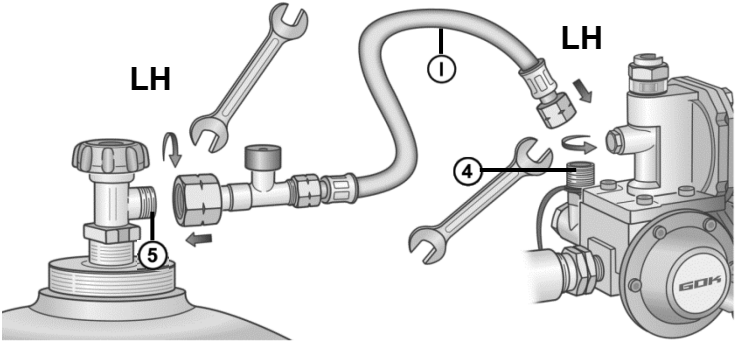
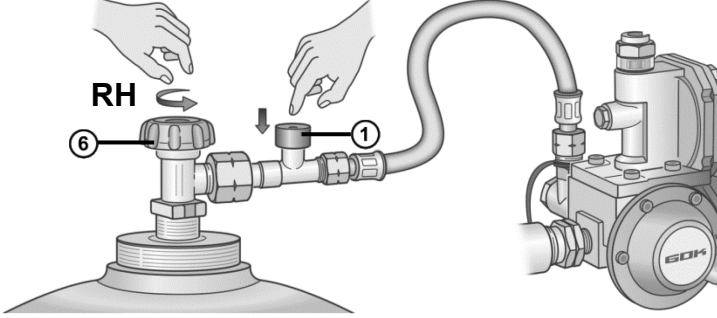


Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung, der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation.



Einbauort Notversorgungsanschluss

Anschluss Notversorgungs-Garnitur ① an einer Gasflasche und an Behälterregler-Kombination Typ BHK 052 oder Typ BHK 052B (Beispiel)

 <p>RH</p> <p>⑦</p>	 <p>LH</p> <p>③</p> <p>④</p>
<p>1. Gasentnahmeventil ⑦ an der Überfüllsicherung auf dem Gasbehälter schließen. RH = right hand (Rechtsgewinde).</p>	<p>2. Überwurfmutter ③ des Notversorgungsanschlusses ④ mit geeignetem Gabenschlüssel (SW 19) abschrauben. LH = left hand (Linksgewinde).</p>
 <p>LH</p> <p>①</p> <p>④</p> <p>⑤</p>	
<p>3. Notversorgungs-Garnitur ① erst auf den Notversorgungsanschluss ④ (G 3/8 LH-KN) mit Rückschlagventil schrauben, dann mit dem Anschluss ⑤ der Gasflasche (SW 30) verbinden.</p>	
 <p>RH</p> <p>⑥</p> <p>①</p>	

Dichtheitskontrolle vor Inbetriebnahme

⚠ VORSICHT Verbrennungs- oder Brandgefahr!

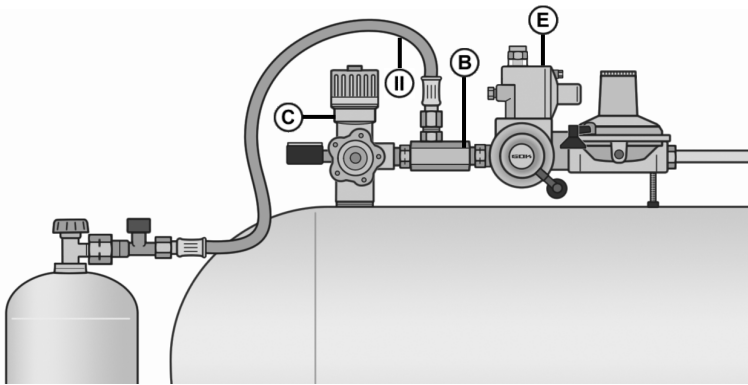
Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden. Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!

Vor Inbetriebnahme sind die Anschlüsse des Produktes auf Dichtheit zu prüfen! (siehe Kapitel DICHTHEITSKONTROLLE).

5. Sobald der Gasbehälter wieder befüllt ist, Notversorgungs-Garnitur (A) unter Einhaltung nachfolgender Reihenfolge demontieren:

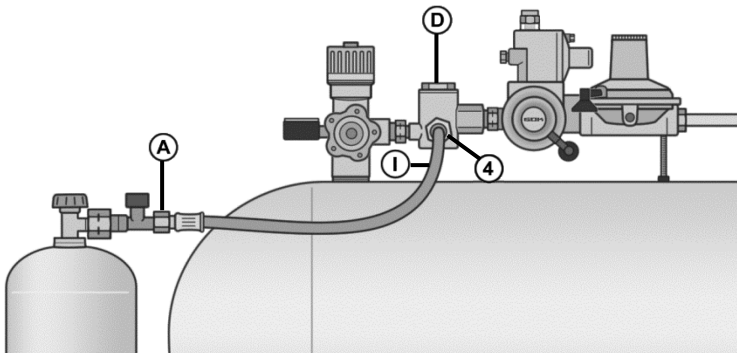
- ✓ Gasflaschenventil (6) schließen.
- ✓ Anschlüsse der Notversorgungs-Garnitur (1) lösen und entfernen.
- ✓ Überwurfmutter (3) des Notversorgungsanschlusses (4) wieder dicht aufschrauben.
- ✓ Gasentnahmeventil (7) an der Überfüllsicherung auf dem Gasbehälter öffnen.
- ✓ Dichtheitskontrolle durchführen (siehe Kapitel DICHTHEITSKONTROLLE).

Anschluss Notversorgungs-Garnitur (II) mit Behälterabzweig (B) an einer Gasflasche und an Behälterregler-Kombination ohne Notversorgungsanschluss (Beispiel)



Ist kein Notversorgungsanschluss vorhanden, erfolgt der Anschluss der Notversorgungs-Garnitur (II) zwischen Gasentnahmeventil (C) und dem Druckregler (E).

Optional: Anschluss Notversorgungs-Garnitur (I) an einer Gasflasche und an Feuchtigkeitsabscheider (D) mit Gasfilter und Notversorgungsanschluss (4) (Beispiel)



Ist ein Notversorgungsanschluss (4) am Feuchtigkeitsabscheider mit Gasfilter (D) vorhanden, erfolgt der Anschluss der Notversorgungs-Garnitur (I) an diesem (4).

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:


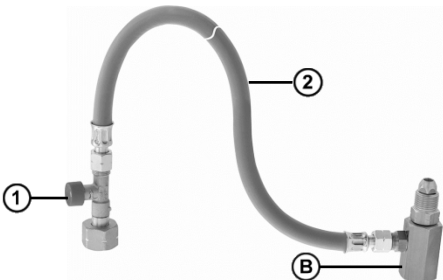
- z. B. Betrieb mit anderen Betriebsmedien, Drücken
- Verwendung von Gasen in der Flüssigphase
- Einbau entgegen der Durchflussrichtung
- Betrieb mit nicht zulässigen Schlauchleitungen
- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes

QUALIFIKATION DER ANWENDER

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Hierbei handelt es sich um Personal, das mit Aufstellung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung dieses Produktes vertraut ist.

Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen dürfen selbstständig nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, körperlich geeignet sind und die erforderlichen Sachkenntnisse besitzen oder von einer befähigten Person unterwiesen wurden. Eine Unterweisung in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, wird empfohlen.

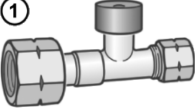





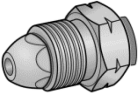

VORTEILE UND AUSSTATTUNG

<p>Notversorgungs-Garnitur ①</p> 	<ul style="list-style-type: none">• die Einspeisung mit Garnitur ① erfolgt direkt in den Mitteldruckregler mit Notversorgungsanschluss• Schlauchbruchsicherung SBS ① zum Anschluss an die Gasflasche, mit manueller Öffnung; sperrt den Gasstrom, wenn es hinter der Schlauchbruchsicherung zu einem plötzlichen Druckabfall kommt (z. B. bei der Durchtrennung des Schlauches)• Hochdruck-Schlauchleitung ② (Schlauchabmessung 6,3 x 5 x 2000 mm)
<p>Notversorgungs-Garnitur ②</p> 	<ul style="list-style-type: none">• optional: Notversorgungs-Garnitur ② mit Behälterabzweig ③ ermöglicht die Einspeisung mit Garnitur ②, auch wenn der Behälterregler nicht mit einem Notversorgungsanschluss ausgerüstet ist

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

ANSCHLÜSSE

	Handelsname Eingang Ausgang	Montagehinweis
① 	Schlauchbruchsicherung SBS Kombi A x G3/8LH-KN	
	Kombi-Anschluss hart im Eingang <ul style="list-style-type: none"> • mit Polyamid Dichtung und Überwurfmutter • G.5 = Gewinde W 21,8 x 1/14-LH 	Schlüsselweite SW 30 Sechskant
	Kugelnippelanschluss im Ausgang <ul style="list-style-type: none"> • H.6 = Gewinde G 3/8-LH-KN 	Drehmomente: G 3/8 = 15 Nm
	Hochdruck-Schlauchleitung G 3/8 LH-ÜM x G 3/8 LH-ÜM	
	Kugelnippelanschluss im Ein- bzw. Ausgang <ul style="list-style-type: none"> • G.25 = Gewinde G 3/8-LH 	Schlüsselweite SW 19 Sechskant Drehmoment 15 Nm
Ⓑ 	Behälterabzweig T POL x G 3/8 LH-KN x IG POL	
	US-POL-Anschluss an Flüssiggas-Entnahmeventil (Eingang) <ul style="list-style-type: none"> • mit Dichtnippel und Überwurfschraube • G.9 = Gewinde 0,880-14 NGO-LH 	Schlüsselweite SW 24 Sechskant
	Kugelnippelanschluss im Eingang <ul style="list-style-type: none"> • G.11 = Gewinde G 3/8-LH-KN 	Drehmomente: G 3/8 = 15 Nm
ohne Abb.	IG Innengewinde 0,880-14 NGO-LH im Ausgang	

MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen. Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden. Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch herausgeblasene Metallspäne!

Metallspäne können Ihre Augen verletzen.

✓ Schutzbrille tragen!

HINWEIS Funktionsstörungen durch Rückstände!

Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.

✓ Sichtkontrolle auf eventuelle Metallspäne oder sonstige Rückstände in den Anschlüssen vornehmen!

✓ Metallspäne oder sonstige Rückstände durch vorsichtiges Ausblasen unbedingt entfernen!

HINWEIS

Die Montage ist gegebenenfalls mit einem geeigneten Werkzeug vorzunehmen. Bei Schraubverbindungen muss immer mit einem zweiten Schlüssel am Anschlussstutzen gegengehalten werden.

Ungeeignete Werkzeuge, wie z. B. Zangen, dürfen nicht verwendet werden!

Schraubverbindungen

⚠️ WARNUNG Explosions-, Brand- und Erstickungsgefahr durch Undichtheit der Anschlüsse! Kann durch Verdrehen des Produktes zu Gasaustritt führen.

- ✓ Produkt nach der Montage und beim Nachziehen der Anschlüsse nicht mehr verdrehen!
- ✓ Nachziehen von Anschlüssen nur in vollständig drucklosem Zustand!

DICHTHEITSKONTROLLE



⚠️ VORSICHT Verbrennungs- oder Brandgefahr!

Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden.

- ✓ Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!

Dichtheitskontrolle vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind die Anschlüsse des Produktes auf Dichtheit zu prüfen!

1. Alle Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.
2. Gasentnahmeventil oder Gasflaschenventil(e) langsam öffnen.
3. Alle Anschlüsse mit schaumbildenden Mitteln nach EN 14291 (z. B. Lecksuchspray, Bestell-Nr. 02 601 00) einsprühen.
4. Dichtheit prüfen, indem auf Blasenbildung im aufgesprühten schaumbildenden Mittel geachtet wird. **HINWEIS** Bilden sich weitere Blasen, müssen die Anschlüsse nachgezogen werden (siehe MONTAGE). Falls sich die Undichtheiten nicht beseitigen lassen, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.

Für Deutschland sind auch die Prüfvorgaben nach TRF 2012 unter Punkt 8.3 zu berücksichtigen.



Bitte beachten Sie die gültigen nationalen Installationsvorschriften für Flüssiggasanlagen.

INBETRIEBNAHME

Das Produkt ist nach MONTAGE und erfolgreicher DICHTHEITSKONTROLLE betriebsbereit.

1. Alle Absperrarmaturen der Gasgeräte müssen geschlossen sein.
2. Gasflaschenventil langsam öffnen.
3. Montage- und Bedienungsanleitung des Gasgerätes beachten!
4. Absperrarmaturen öffnen.

Schlauchbruchsicherung SBS

Zur Inbetriebnahme muss der Bedienknopf der Schlauchbruchsicherung SBS für einige Sekunden gedrückt werden.


Dabei füllt sich die angeschlossene Schlauchleitung mit Gas. Druckausgleich stellt sich ein.

BEDIENUNG

Im Falle des Auslösens der Schlauchbruchsicherung SBS muss das Ventil (in der Versorgungsleitung, an der Gasflasche oder an dem Druckregler) geschlossen werden. Das Ventil darf erst dann wieder geöffnet werden, wenn der Grund für das Auslösen der Schlauchbruchsicherung SBS beseitigt wurde. Das Ventil muss immer in der vollständig „Offen“-Stellung sein, wenn das Ventil Einstellmöglichkeiten hat, die zwischen vollständig „Offen“ und vollständig „Geschlossen“ liegen.

Damit wird gewährleistet, dass die Schlauchbruchsicherung SBS ordnungsmäßig funktioniert.

FEHLERBEHEBUNG

Fehlerursache	Maßnahme
Schlauchleitung ist beschädigt	→ Gasflaschenventil sofort schließen. → Schlauchleitung ersetzen
Kein Gas am Verbraucher	→ Bedienknopf der Schlauchbruchsicherung SBS drücken. → alle Anschlüsse der Versorgungsleitung nach der SBS auf Dichtheit prüfen → Füllstand der Gasflasche kontrollieren.
 Gasgeruch Ausströmendes Flüssiggas ist extrem entzündbar! Kann zu Explosionen führen.	→ Gaszufuhr schließen! → Keine elektrischen Schalter betätigen! → Nicht im Gebäude telefonieren! → Räume gut belüften! → Flüssiggasanlage außer Betrieb nehmen! → Fachbetrieb beauftragen!

WARTUNG

Das Produkt ist nach ordnungsgemäßer MONTAGE und BEDIENUNG wartungsfrei.

INSTANDSETZUNG

Führen die unter FEHLERBEHEBUNG genannten Maßnahmen nicht zur ordnungsgemäßen Wiederinbetriebnahme und liegt kein Auslegungsfehler vor, muss das Produkt zur Prüfung an den Hersteller gesandt werden. Bei unbefugten Eingriffen erlischt die Gewährleistung.

AUSTAUSCH

Bei Anzeichen jeglichen Verschleißes und jeglicher Zerstörung des Produktes oder eines Teiles des Produktes muss dieses ausgetauscht werden. Bei Austausch des Produktes Schritte MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE und INBETRIEBNAHME beachten!

AUSSERBETRIEBNAHME

Gaszufuhr und dann Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen. Bei Nichtbenutzung der Flüssiggasanlage alle Ventile geschlossen halten.

HINWEIS Alle freien Anschlüsse in den Zuleitungen der Flüssiggasanlage sind mit einem geeigneten Verschluss dicht zu verschließen, um ausströmendes Gas zu vermeiden!

ENTSORGEN



Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Produkte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Das Produkt ist über örtliche Sammelstellen oder Wertstoffhöfe zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Maximal zulässiger Druck PS	16 bar
Umgebungstemperatur	-30 °C bis +50 °C
Hochdruck-Schlauch (Gummi mit Textileinlage; kältebeständig bis -30 °C	
Schlauchabmessung	6,3 x 5 mm x 2000 mm